



Foto: Messe Düsseldorf

KLAUS MANZ

Der smarte Weg zum Kunden

Barcode lesen, Shop-Bildschirme ansteuern, Coupons einlösen, Sonderangebote abrufen: Das Smartphone wird zum neuen Kontakt-Medium zwischen Händler und Kunde.

► Die Anzahl der Kunden, die über ein internetfähiges Handy verfügen, wächst rasant. Nach Berechnungen des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (Bitkom) werden allein in diesem Jahr rund 8,2 Millionen Smartphones verkauft. Laptops und Netbooks eingeschlossen, kann inzwischen jeder vierte Internet-Nutzer mobil surfen und verschiedene andere mobile Anwendungen nutzen. Dem Händler bieten sich

damit ganz neue Chancen, mit seinen Kunden in Kontakt zu treten.

Einen der wichtigsten Trends sieht Jörg Pretzel, Geschäftsführer von GS1 Germany, im sogenannten Extended Packaging – das Scannen von Barcodes mit dem Handy, um zusätzliche Produkt- und Herstellerinformation abzurufen. „Kunden kaufen immer bewusster ein und verlangen nach detaillierten Informationen“, so Pretzel. GS1 Germany bietet Herstellern mit der elektroni-

schen Infothek GEPIR eine Plattform, in der sie entsprechende Angaben bereitstellen können. Anwender können schon heute in GEPIR über eine Million Unternehmen aus 102 Ländern finden (kostenlos zum Download unter www.gepir.de). Derzeit werden die Betriebssysteme Symbian und iPhone-OS unterstützt, damit werden laut einer Statistik des Marktforschungsunternehmens comScore heute 75 Prozent aller Smartphone-Nutzer in Deutschland erreicht.

◀ RFID-Adapter für das Apple iPhone, vorgestellt von Gebit Solutions auf der EuroCIS 2010

Noch Zukunftsmusik dagegen ist das Extended Packaging per RFID-Code. RFID wird noch mehrere Jahre brauchen, um sich flächendeckend durchzusetzen – technisch aber ist das Ansteuern von RFID-Chips durch das Handy kein Problem. Das Software-Haus Gebit Solutions zum Beispiel zeigte auf der EuroCIS 2010 einen speziell für das Apple iPhone entwickelten RFID-Adapter. „Unsere Lösung zielt nicht nur auf Konsumenten ab, sondern dient auch der Information des Verkaufspersonals bis hin zur Prüfung von Warenverfügbarkeiten“, so Gebit-Geschäftsführer Timo Krauss. Gegenüber dem einfachen Abfotografieren des EAN/GTIN-Strichcodes sieht Kraus die Identifikation per RFID im Vorteil, wenn der Barcode nicht gut lesbar ist oder wenn der Kunde schnell hintereinander zu mehreren Produkten Informationen abrufen will.

Weit über das Extended Packaging hinaus wird das Smartphone aber auch zum Medium für das Merchandising bis hin zu Kundenbindungskonzepten. Die Valuephone GmbH, Partnerunternehmen von GK Software, bietet entsprechende Dienste und Lösungen für das iPhone sowie für Windows-Phones und alle Javaphones an. Händler können damit ihre Promotions auf das Handy der Kunden senden. Interessante Angebote kann der Kunde dann zum Beispiel im Kalender oder in der Valuephone-Einkaufsliste hinterlegen. Des Weiteren können Loyalty-Aktionen gefahren werden. Der Kunde kann Coupons direkt auf das Handy laden. An der Kasse wird der Coupon auf dem Handy als Barcode angezeigt und eingelesen. Stefan Krüger, Geschäftsführer von Valuephone, meint: „Mit mobilen Coupons können Händler neue Zielgruppen ansprechen, die mit herkömmlichen Coupon-Aktionen nicht erreicht werden.“ Laut Krüger wird die Lösung momentan von zwei großen Handelsfilialisten intern geprüft – zum Ende des Jahres sollen die Pilotversuche starten.

Eine weitere Variante der Smartphone-Nutzung hat das Unternehmen Online Software entwickelt, zunächst für das iPhone. Das Handy dient dem Kunden dabei quasi als Fernbedienung, um im Shop installierte Digital Signage-Bildschirme anzusteuern und damit zum Beispiel Produktinfos abzurufen.

Die Applikation richtet sich aber auch an den Händler selbst: Er kann über sein eigenes iPhone auf Playlisten und Einspielinhalte zugreifen und diese mobil bearbeiten. •

Kontakt:

redaktion@ehi.org

ANZEIGE

M260

Sachlich und robust außen, zuverlässig und kommunikativ innen. Gute Voraussetzungen für hohe Arbeitsleistungen Tag für Tag ...

Touch-Tech, Windows® CE 6.0, SAP, Citrix, browserbasierte Anwendungen, Terminalemulation u.v.m.



Umlaufender Gummischutz



Ergonomisch ausgeformt



Praktischer LR-Scannergriff



Abnehmbarer Displayschutz und ins Gehäuse eingelassenes Halteband



Entwickelt für den täglichen Arbeitsalltag in rauher Umgebung. Unkompliziert und zuverlässig fügt sich das M260 in Ihre Arbeitsabläufe ein. Seine Technik lässt keine Wünsche offen. Die offene Systemarchitektur ermöglicht die nahtlose Einbindung in nahezu alle IT-Landschaften. Innerbetrieblich kommuniziert das M260 per WLAN, überregional per UMTS oder GPRS. Alle gängigen ein- und zweidimensionalen Identcodes werden im Nah- und Fernbereich gelesen. Auch für die Kommunikation mit RFID-Tags gibt es eine optionale Erweiterung.

Auf Wunsch wird das M260 richtig einfühlsam. Mit Bewegungs- und Beschleunigungssensoren "spürt" das M260 was mit ihm geschieht und kann auf die jeweilige Situation reagieren. Selbst ein beginnender Sturz wird registriert und sichert die Daten noch vor dem Aufprall. Wird das Handterminal aufs "Gesicht" gelegt, weil keiner hinsieht, schaltet das Display ab und spart so wertvolle Energie.

Wenn Sie wissen möchten, was sonst noch alles unter der Haube des M260 steckt, laden Sie uns zu einem Besuch ein. Wir zeigen es Ihnen gerne.

ACD
GRUPPE

ACD Elektronik GmbH - D-88480 Achstetten - Industriegebiet Engelberg - www.acd-elektronik.de
Telefon 0 73 92 - 708.499 - Fax 0 73 92 - 708.490 - eMail: info@acd-elektronik.de